

Völkerrechtsbrüche von rheinland-pfälzischem Boden - und die Landesregierung schaut weg

Es ist die kürzeste Antwort, die ich je auf eine Kleine Anfrage an die Landesregierung erhalten habe. Und sie ist unfassbar peinlich! Ich wollte wissen, wie die Landesregierung zu dem völkerrechtswidrigen Angriff der USA auf Venezuela steht, ob sie weiß, inwiefern dieser Angriff auch von deutschem Boden aus gesteuert worden ist, ob sie diesen Angriff verurteilt und mit den Bündnispartnern besprochen hat und was sie tut, um Völkerrechtsbrüche von deutschem Boden aus zu verhindern?

Es ist seit vielen Jahren bekannt, dass in Rheinland-Pfalz, von der US-Militärbasis Ramstein, ferngesteuerte Drohnen massenhaft völkerrechtswidrige Morde begehen. Möglicherweise wurde auch der Angriff auf Venezuela von Ramstein aus mit gesteuert. Doch die Landesregierung sieht in all dem offenbar kein Problem. Während sie den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine völlig zu Recht bei jeder Gelegenheit kritisiert, tut sie das nicht, wenn die USA völkerrechtswidrig morden und Länder angreifen. Eine unfassbare Doppelmoral! Immerhin lässt sich die Landesregierung zu einem allgemeinen Satz hinreißen: "Handlungen, die gegen das Völkerrecht oder gegen internationale Vereinbarungen verstoßen, lehnt die Landesregierung grundsätzlich ab." Das ist ja schön. Aber was folgt denn daraus, wenn von rheinland-pfälzischem Boden aus genau das passiert? So macht sich die Landesregierung unglaublich. Die Antwort auf meine Kleine Anfrage ist wieder einmal ein Armutszeugnis! Sie zeigt, dass die regierenden Politiker nicht verstanden haben, was das wichtigste Gut ihrer Arbeit ist: Glaubwürdigkeit.

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Bündnis Sahra Wagenknecht